



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Holzertag / Arbeitstag, 26. April

Für die Weiterverarbeitung von 2 jährigem Holz sowie evtl. der Bereitstellung von frischem Brennholz beim Chalet braucht es viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte

Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!

(Wiederum wird uns Paul Wigger mit seinen Kochkünsten kulinarisch verwöhnen)

Anmeldungen bis Mittwoch, den 23. April 2014 an

„Verantwortlicher Holzen“ Patrik Mosimann:

Tel. P: 032 653 30 46

Tel. M: 079 218 44 20

E-mail: [patrik.mosimann@bluewin.ch](mailto:patrik.mosimann@bluewin.ch)

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer! Sollte der Winter auf dem Berg doch noch kommen und länger anhalten, so könnte der Holzertag auf ein späteres Datum im Frühling 2014 verschoben werden!

## Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
		Hansjörg Hocke, Grenchen
		Werner Röthlisberger, Lengnau

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Den 70. Geburtstag feiern Eduard Kaiser, Safnern, am 9. April und Peter Hans Meier, Grenchen, sowie Walter Schwab, Grenchen, am 12. April. Georges Imoberdorf, Bettlach, feiert am 23. April den 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Mai 2014:

Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. April 2014

[redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

## 2. April - 10. September Mittwochabendklettern

Wie die Zeit vergeht! Schon ist es wieder soweit und wir gehen raus an den Felsen zum Klettern in unserem vielseitigen Jura. Für alle die Lust und Laune haben ein regelmässiges Klettertraining zu geniessen.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett zum Klettern inkl. Helm

**Zeit:** Mittwochabend

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Anmeldung:** keine notwendig

**Besammling:** jeweils am Mittwochabend um 17.30 Uhr Bocciahalle Grenchen

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Gosswilwil, Tel: 079 912 83 87 bei allfälligen Fragen

## Mittwoch, 2. April Wanderung Friesenberg

Landeskarten: 233T Solothurn + 234T Willisau

Mit dem PW fahren wir bis Riedtwil Bahnhof. Wir wandern Richtung Mutzengraben, Rüedisbach mit weiterem leichtem Aufstieg Richtung Oberbühlchnubel, wo wir das Panorama der Alpen und Jura vor uns haben, sofern das Wetter mitmacht. Weiter geht es nach Ferenberg, Friesenberg und Affoltern-Schaukäserei. Retour mit ÖV nach Riedtwil.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung

**Zeit:** ca. 4 Std (12.3km)

**Höhendifferenz:** 580m Auf und 270m Ab

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und ÖV

**Kosten-Transport:** Fr. 15.-

**Überige Kosten:** Kaffeehalt

**Anmeldung:** Montag 31.3.2014

**Besammling:** 08`00 Bocciahalle

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiterin:** Madlen Frank Tel.32 661 16 50

## Mittwoch, 16. April Eschenbach - Gisikon

Landeskarte: Blatt 1130 Hochdorf + 1131 Zug

Eine leichte und gemütliche Wanderung von Eschenbach über den Sulzberg und dem Skulpturenweg Dietwil entlang nach Oberrüti. Dort ist das Mittagessen im Restaurant Rössli vorgesehen. Von dort geht es der Reuss entlang nach Gisikon.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung

**Zeit:** ca. 4 3/4 Std

**Höhendifferenz:** 190m Auf und 250m Ab

**Verpflegung:** Mittagessen Restaurant

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten-Transport:** Fr. 39.-

**Überige Kosten:** ca.25.-

**Anmeldung:** Montag 14.4.2014

**Besammling:** 06:45 Bahnhof Süd, Abfahrt 6:53

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiterin:** Heidi Baumgartner

Tel. 032 652 54 62 oder 076 325 54 62

## Sonntag, 27. April Skitour Frowurbelu

Landeskarte: Diverse

Wohin uns diese Skitour führen wird sagt schon der Name... Irgendwo wo noch Schnee hat und man eine Tägige-Tour gut ausführen kann. Alles ist möglich und auch etwas von den Teilnehmern abhängig..

**Teilnehmerzahl:** ca. 8

**Ausrüstung:** komplett für Skitour

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW, evtl. Bahn

**Kosten:** je nach Tour

**Anmeldung:** bis Freitag, 25.April 2014

**Besammling:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag, 25.April nach der Sektionsversammlung

**Tourenleiter:** Madeleine Lanz, Gosswilwil, Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

## Sonntag, 27. April Klettern im Jura

Landeskarte: J.v.Känel Jura Plaisir

Wohin diese Tour führt und in welche Kletterei entscheidet sich an Hand der Anmeldungen und der Teilnehmer.

Möglichkeiten gibt es ja viele... Hauptsache einfach dabei sein und mitmachen.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** komplett zum Klettern

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** ca. Fr. 25.-

**Anmeldung:** bis Freitag, 25. April beim Tourenleiter

**Besammlung:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Markus Borer, Rüti, Tel:079 952 22 12

### Mittwoch, 30. April Eggiwil - Trubschachen

Landeskarte: Blatt 244T Escholzmatt

Mit dem PW fahren wir nach Signau, weiter mit dem Bus nach Eggiwil, wo unsere Wanderung beginnt. Die Route bietet viel Abwechslung mit Aufstieg durch Wälder und

über Weiden Richtung Rämischgummen. Die Alp ist bekannt für ihr Blütenmeer von Krokussen im Frühling. Das Panorama auf die Berneralpen, das Entlebuch mit der Schratzenfluh ist ein Genuss. Richtung Trubschachen lockt der Geruch nach frischen Bretzeln von der Biscuitsfabrik Kambly.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung

**Zeit:** 5 Std.

**Höhendifferenz:** 585 m / 591m Länge, 14 km

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und ÖV

**Kosten-Transport:** 20. - Fr

**Überige Kosten:** Kaffeehalt

**Anmeldung:** bis 28. April 2014

**Besammlung:** Bocciahalle, Zeit bei Anmeldung

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiterin:** Madlen Frank Tel.32 661 16 50

## JO-Ecke und KiBe

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS oder Facebook. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16

### 2. April Bouldertraining am Abend

**Tourenleiter:** Lukas Zürcher

### 17. – 21. April Oster-Kletterlager

Einladungen wurden separat verschickt.

**Tourenleiter:** Philip Renfer

## Tourenwesen Senioren

### Mittwoch, 9. April Yvonand – Estavayer-le-Lac

**Abfahrt:** 08.01 Uhr Grenchen Nord via Yverdon nach Yvonand

**Wanderung A:** vormittags: 3 Std. durch das Naturschutzgebiet Grand Cariçaie bis nach Font.

nachmittags: ca. 1 Std. bis Estavayer-le-Lac,

Höhendifferenz ca. 50 m,

**Mittagessen:** Restaurant Couronne in Font ca. 20.- Fr.

**Reisekosten:** SBB mit Halbtax: 24.- Fr.

**Rückkehr:** 16.59 Uhr Grenchen Nord

**Anmeldung:** bis Montag 07.04., 12.00 Uhr

**Tourenleiter:** Kajo Reic Tel.: 032 652 90 23 oder Natel: 079 426 34 37

**Spezielles:** keine B-Tour möglich

### Mittwoch, 23. April Lützelflüh – Aspiegg – Biglen

LK 1:50000 Bern

**Abfahrt:** 07.25 Uhr Grenchen Süd nach Solothurn – Burgdorf – Lützelflüh

08.25 Uhr Ankunft in Lützelflüh, Kaffee im „Aemmfitt“

**Wanderung A:** am Morgen: über Goldbach – Otzenberg – Oberried – Aspiegg – (herrliches Rundpanorama) – Hammegg

3 Std. + 360 m am Nachmittag: Hammegg  
 – Gumm – Biglen 1 ½ Std. – 210 m  
**Mittagessen:** im originellen Restaurant  
 Löchlibad 24.- Fr.  
**Reisekosten:** SBB mit Halbtax: 16.- Fr.

**Rückkehr:** 16.05 Uhr Biglen ab, 17.23 Uhr  
 Grenchen Süd an  
**Anmeldung:** bis Montag 21.04., 19.00 Uhr  
**Tourenleiter:** Fritz Suter, Tel. 032 652 35  
 13  
**Spezielles:** keine B-Tour möglich

## Chalet

### Hüttenwarte 2014

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer  
 Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

05./06.04	V + H. Schär, M + P. Lüchinger
12./13.04	Joss Otto
19./20.04	Freiwillige gesucht
26.04	Holzertag
27.04	Annemarie und Fritz Rohrbach

03./04.05	Madlen und Hanspeter Frank
10./11.05	Reiff, Vogt und Imoberdorf
17.05	CHALETREINIGUNG
18.05	M. Moser, H.Brugger und L. Bühler
24./25.05	<b>Freiwillige gesucht</b>

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter  
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

## Tourenberichte

### Mittwoch, 19. Februar Schneeschuhtour Graitery



Tourenleiter: Sepp Baumgartner  
 Anzahl Teilnehmer: 5

19. Februar und seit Tagen Temperaturen wie im Frühling. Dennoch wollten 5 Optimisten auf die Schneeschuhtour. Mit dem Zug über Moutier nach Gänsbrunnen wo die Schneeschuhe mangels Schnee auf die Rucksäcke geschnallt wurden. Bei Nieselregen ging es hinter dem Bahnhof steil zum Martinswägli hinauf und auf diesem zum Baki. Dort hatte es genügend Schnee um die Tour auf den Schneeschuhen fortzusetzen aber nur bis zum Restaurant Oberdörfer. Da bis zu unserem Ziel, Court, alle

Restaurant geschlossen haben gab es dort ein frühes Mittagessen. Andi servierte uns feine Aelplermagaroni mit Apfelmus. Nach dem Kaffee ging es über den Oberdörferber, immer wieder aperaturen Stellen und abgebrochenen Ästen ausweichend, dem höchsten Punkt (1297.1m) entgegen. Logisch ging es nun wieder runter, über 2 steile Stellen die teilweise auf dem Hosenboden überwunden wurden kamen wir zur Loge aux Boeufs. Von dort geht es zur Graitery hinauf, aber zuerst musste ein 7m hoher Felsriegel bezwungen werden. Dank den montierten Ketten schafften wir diese Stelle problemlos. Nun bei Sonnenschein über die Graitery zum Weg nach Ordons hinab. Dort musste mangels Schnee wieder auf Wanderschuhe umgestellt werden. Über Ordons und am Graiterytunnel der Autobahn vorbei ging es nach Court. Von wo wir nach einem Bier mit dem Zug zurück nach Grenchen fahren.

**Sepp Baumgartner**

## Mittwoch 26. Februar Auf den Spuren der Gletscher



Tourenleiterin: Madlen Frank  
Anzahl Teilnehmer: 11

Morgens um 6.00 Uhr trommelt der Regen aufs Hausdach, und der eine oder (die) andere mag sich denken: „Ärgerlich, nach diesen sonnigen Tagen“ und würde sich lieber nochmals aufs andere Ohr drehen. Unsere Tour beginnt – inzwischen ganz ohne Regen, aber mit der vollen Regenausrüstung im Rucksack – am Burgäschisee, der ersten heutigen Erinnerung an die letzte Eiszeit. Auf dem Weg zur Solothurner Exklave Steinhof erhalten wir einen ersten Eindruck von der interessanten geschichtlichen und kulturellen Vergangenheit dieser Gegend. Kein Eilmarsch und kein Leistungsehrgeiz hindern uns daran, die Info-Tafeln am Wegrand zu lesen: Sie erzählen von steinzeitlichen Pfahlbausiedlungen; von den Rittern „Vom Stein“; von den Waldrodungen, um den auswanderungswilligen verarmten Einwohnern („Wirtschaftsflüchtlingen“) im 19. Jh. die Reise nach Amerika zu finanzieren; von den sehr speziellen Waldparzellierungen auf dem Steinenberg und von der heutigen nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Der Aufstieg zum Steinhof ist eine der „grossen“ Höhenbewältigungen der heutigen Tour. Überall begegnen uns kleinere und grössere Findlinge, die der eiszeitliche Rhonegletscher bei seinem Rückzug vor 20'000 Jahren liegen gelassen hat. Ein grosser Brocken ist das „Chüüchliflüeli“. Von den 370 m<sup>3</sup> sind lediglich 150 m<sup>3</sup> sichtbar. Der andere Name „Chindlistei“ kommt von einer Sage, nach der seine magische Kraft Frauen half, den Kinderwunsch zu erfüllen. Nicht weit entfernt ist

„Die grosse Fluh“. Mit ihren 1'200 m<sup>3</sup> ist sie der grösste erratische Block im Mittelland und Jura. 1'500 Jahre dauerte die 180 km lange Reise aus dem Val de Bagnes (VS) auf dem Rücken des Rhonegletschers. Sepp versucht seine Kletterkünste am kleineren Stein, der die Form eines Hinkelsteins von Obelix hat. Der Regen hält sich zurück, ab und zu dringt die Sonne (beinahe) durch die Wolken. Der Weg führt uns nach „Regenhalden“ bei Grasswil. Als erstes begegnen uns dort Wollschweine neben der „Wirtschaft Regenhalden“, die auf der anderen Seite mit „Rest. Sonne“ angeschrieben ist. Vis à vis im Gebäude, auf dem „Liqueur Fabrication“ zu lesen ist, hat sich ein Bildhauer eingerichtet, der seine Grabsteine ausstellt (man fragt sich nach dem Zusammenhang). Am Waldrand lassen wir uns für das Mittagsspicknick gemütlich auf umgesägten Bäumchen nieder. Wir können durch die Wolken den Bettelstock, die Bützen und Wandfluh erkennen. Viel zu rätseln gibt uns während des Kauens ein viereckiger „Klotz“ im dunstigen Licht Richtung Nordwesten. Später, aus anderer Perspektive, löst sich das Rätsel: Es sind drei hohe Pappeln. Die Bäumchen bieten nicht den erhofften Sitzkomfort, und so begeben wir uns bald wieder auf den Weg durch den Wald des Steinenbergs Richtung Grasswil. Unterwegs treffen wir auf einen Findling besonderer Art, einen sog. Schalenstein, in den Steinzeitmenschen kleine schalenförmige Vertiefungen gekerbt haben. Wofür? Das ist bis heute unsicher. Der Weg nach Seeberg führt uns an Gärten mit leuchtender Frühlingsflora vorbei; zauberhafte Farbtupfer sind es an diesem mehrheitlich grauen Tag. Eine schöne Aussichtsstelle wird für einen Trinkhalt genutzt. Im Westen drohen schwarze Regenwolken, das Dorf Aeschi liegt im hellsten Sonnenschein vor uns, und Madlen ködert den Tourenberichtsreiber mit gebrannten Mandeln (sie waren den Handel wert!). Ein besonderes Kleinod ist die oberhalb Seeberg gelegene Kirche aus dem Anfang des 16. Jh, daneben die ebenso alte, mächtige Winterlinde. Man meint Pfarrer Bitzius, Jeremias Gotthelf, predigen zu hören. Keine Predigt hielt uns Hans, aber sein Gesang „Caro mio ben“ erfüllte die kleine Kirche. Nochmals ein kurzes Wegstück durch den Wald führt uns an den Bur-



gäschisee zurück. In dem gepflegten Restaurant schliesst sich der Kreis der heutigen Tour.

Danke, Madlen, es war eine abwechslungsreiche und interessante Tour in angenehmer Gesellschaft.

**Toni Schmid**

### **Sa/So , 1. / 2.März Ringelspitz 3247m**

Teilnehmeranzahl: 3

Bei tristem Wetter starteten wir am Samstagnachmittag in Vättis. Als Erstes stand Skitragen entlang der Kunkelspassestrasse auf dem Programm. Eine Stunde und 5 km später fanden wir dann den Schnee. Daraufhin folgten wir dem Wanderweg bis uns oberhalb der Waldgrenze dichter Nebel erwartete. So mussten wir die letzten 200 Höhenmeter bis zur Ringelspitzhütte (1998 m) unseren Instinkten vertrauend zurücklegend.

Zum Glück lagen diese richtig und wir fanden die Hütte relativ schnell. Dort angekommen erwartete uns bereits die Hüttenwartin, welche extra für uns drei hochgestiegen ist. So kamen wir dann auch in den Luxus ganz alleine in einer SAC Hütte zu sein und trotzdem nicht selber kochen zu müssen.

Am Sonntag ging dann der erste Blick sofort aus dem Fenster: Durch ein Nebelloch erblickten wir den Ringelspitz. Die Stimmung verbesserte sich somit markant. Nach dem Frühstück war der Nebel jedoch gestiegen und wir mussten uns, wie bereits am Vortag, bei Nullsicht durch das coupierte Gelände oberhalb der Hütte kämpfen. So erwischten wir dann auch mehrmals eine falsche Mulde. Schliesslich gelang uns auch mit Hilfe von Romans iPhone der Ausbruch aus dem Nebel. Bei schönstem Wetter legten wir nun die Spur bis zum Skidepot auf 3050 m an.

Nun hiess es Steigeisen anziehen und den Pickel in die Hand nehmen. Zuerst durch tiefen Pulverschnee und später durch guten Trittfirn stiegen wir das 45° steile Couloir bis zur Wächte hoch. Nina bewältigte diese als Erste gekonnt.



Jetzt musste jedoch noch der Gipfelfelsen erklommen werden. Im Tourenführer ist dieser mit einer Schwierigkeit von III+ ausgewiesen. Aufgrund des vielen Schnees und trotz des Fixkabels erwiesen sich diese letzten 15 m für alle 3 SAC'ler als eine grosse Herausforderung. So erreichten wir dann nach fast 6 h den höchsten St.Galler Berg.



Nachdem wir zurück zum Skidepot abgestiegen waren konnten wir nun zuerst 600 Hm Abfahrt über breite schöne Hänge bis zu den Sandböden geniessen. Danach gelangten wir wieder in den Nebel. Dieser war immer noch genau so dick wie am Morgen und so fuhren wir entlang der Aufstiegsspur ab. Bei der Ringelspitzhütte waren wir dann unterhalb der Nebeldecke angelangt und so konnten wir die restliche Abfahrt bis Ober Kunkels in schönem Pulverschnee auch noch geniessen. Auf den letzten Teil der Tour hätten wir jedoch gerne verzichtet: Skitragend der Strasse entlang zurück nach Vättis.

**Fabian Leimer**

### **Mittwoch 5. März Plagne – Berghaus Brioche - Plagne**

Tourenleiter: Peter Hess

Anzahl Teilnehmer: 16

Wir, 14 von 16 Wanderfreudigen, trafen uns am Bahnhof Süd und fuhren mit dem Zug nach Biel wo wir nahe beim Bahnhof unseren Kaffeehalt im Café Brésil machten.



Der Kaffee war gratis dank einem anonymen Spender. Mit einem Spaziergang dem Kanal entlang überbrückten wir die Zeit bis der Bus nach Plagne eintraf.

Vorgesehen war, dass wir bis Frinvillier fahren und von dort nach Plagne hinauf wandern würden. Leider wird gegenwärtig auf dieser Strecke geholt sodass wir mit dem Bus bis Plagne fahren mussten und unsere Wanderung von dort starteten. Peter Hess hatte sich auch diesmal wieder mit Petrus geeinigt und so konnten wir bei schönem Wetter starten. Vom Sportplatz aus führte uns der Weg über vorfrühlingshafte Juraweiden zum Berghaus Brioche.

Mal marschierten wir auf aufgeweichten Wegen, mal konnten wir unsere Schuhe im Schnee wieder säubern. Immer wieder trafen wir auf Wochenend- und Ferienhäuser von denen es in dieser Gegend zahlreiche gibt. Ob die heute noch bewilligt würden?

Nach einer leichten, zweistündigen Wanderung erreichten wir das Berghaus Brioche wo wir die zwei restlichen Angemeldeten trafen.

Anita und Marius hatten schon am Morgen die Hütte eingeeheizt und alles, was nicht schon von unserem Tourenleiter gemacht worden war, für unser Fondue vorbereitet.

Wir konnten uns daher in die warme Stube setzen und ein feines Fondue geniessen. Wein und Tee gehören zum Fondue und genügend Schnaps auch. Sogar ein feines Dessert konnten wir geniessen. Die beiden haben zusammen mit unserem Tourenleiter eine grosse Arbeit geleistet. Vielen Dank. Peter fuhr dann am andern Morgen hinauf um abzuwaschen und zu putzen.

Wir, vollgeessen und mit Wein im Bauch und Kopf machten uns auf den Rückweg nach Plagne wo wir wieder den Bus erreichten. Dieser fuhr zuerst nach Romont wo drei Unentwegte ausstiegen und zu Fuss nach

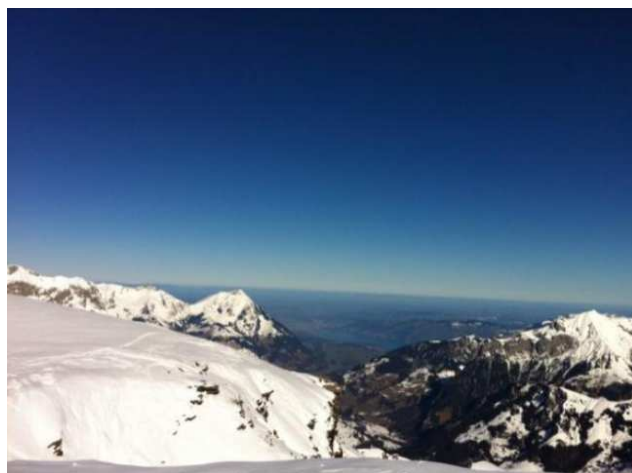
Grenchen marschierten. Der Rest liess sich über Vauffelin nach Biel fahren und mit dem Zug nach Hause.

Wir danken dem Tourenleiter und seinen Helfern für diesen schönen Tag. Ebenfalls ein grosser Dank für die Spende unseres anonymen Gönners.

**Verena Meier**

## **9. März Bundstock 2756m**

Die Wettervorhersage für das Wochenende war fantastisch. Frieren war definitiv nicht angesagt und so konnten die langen Unterhosen im Schrank bleiben.



Die Schneesituation für eine nordexponierte Skitour war genial und so ist der Bundstock im Kiental ein idealer Pulverschneegarant.

So trafen sich 7 tourenhungrige SAC'ler um 6.00 Uhr an der Bocciahalle, um ins Kiental zum Parkplatz Tschingel zu fahren.

Von dort ging es zuerst der Straße folgend zur Griesalp. Nach dem obligatorischen Kaffee waren dann alle wach und so zogen wir unsere Spur direkt zum Bundstock.

Mit dem Blick zum Bärentritt wurde das Verlangen der Gruppe nach einer tollen unverspurten Pulverabfahrt geweckt.

Nach der ersten Steilpassage war dann jedem klar, dass dies die beste Entscheidung war.

Der rundum gelungene Tourentag mit Sonne und Pulver pur ließen wir dann wieder alle zusammen in der Griesalp ausklingen, bevor wir die Straße zum Tschingel Parkplatz abfuhren.

**Heiner Fees**

# GÖNNER + SPENDER

## Unser Hauptsponsor:

**Felca AG, Grenchen**

## Firmen und Vereine:

Zi Individuell Interieur AG, Kerzers  
 Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen  
 Bäckerei, Konditorei Gassler Beck, Grenchen  
 Baracoa Lounge & Bar, Grenchen  
 BGU Busbetrieb, Grenchen  
 Bro Sport, Selzach  
 BSB + Partner Ingenieure und Planer  
 Chirico & Partner, Grenchen  
 Die Mobiliar, Grenchen  
 Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti Küchen  
 Création AG, Grenchen  
 H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen  
 Helsana, Generalagentur Solothurn  
 Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen  
 Hotel/Restaurant Airport, Grenchen  
 Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau  
 Kaufmann Transporte AG, Grenchen  
 Kümin Baumpflege, Lengnau  
 Metzgerei Guex, Grenchen  
 Messmer Metallbau, Bettlach  
 Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau  
 Radac AG, Grenchen  
 Raiffeisenbank Wandflue, Grenchen  
 Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne  
 Restaurant Bettlachberg, Bettlach

Restaurant Oberes Brüggli, Selzach  
 Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig  
 Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen  
 Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.  
 Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider  
 Schilt Elektro, Grenchen  
 Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau  
 Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen  
 Touring-Kompetenzzentrum, Solothurn  
 Velo Süd, Moll Peter, Grenchen  
 Werder Elektro AG, Grenchen  
 Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

## Private:

Heiner Fees, Grenchen  
 Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg  
 Heidi Meyer-Walker, Grenchen  
 Max und Greti Reist, Schnottwil  
 Schenk Hans-Rudolf, Bern  
 Franz Schilt, Grenchen  
 Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen  
 Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

## Impressum:

**Redaktion:** Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, redaktion@sac-grenchen.ch

**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

## Adressänderungen:

Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, regina.stauffer@gmail.com, Telefon 032 510 10 83

**Druck und Versand:** Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.